

Inhaltsverzeichnis

	Einführung	10
1	Pädagogik als Wissenschaft	13
1.1	Pädagogik und Erziehungswissenschaft	14
1.1.1	Die Begriffe „Pädagogik“ und „Erziehungswissenschaft“	14
1.1.2	Der Gegenstand der Pädagogik	15
1.1.3	Disziplinen der Pädagogik	17
1.2	Die Wissenschaftlichkeit der Pädagogik	18
1.2.1	Der Begriff „Wissenschaft“	18
1.2.2	Betrachtungsweisen der Erziehungswirklichkeit	21
1.2.3	Methoden der Erziehungswissenschaft	23
1.3	Grundauffassungen von Pädagogik	25
1.3.1	Aufgaben der Erziehungswissenschaft	25
1.3.2	Richtungen der Pädagogik	27
1.4	Das Theorie-Praxis-Problem	30
1.4.1	Die Wechselwirkung zwischen Theorie und Praxis	30
1.4.2	„Private“ und wissenschaftliche Theorie	31
1.4.3	Das Problem der Rezeptologie	32
	Zusammenfassung	33
	Aufgaben und Anregungen	35
2	Die Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung	38
2.1	Naturwissenschaftliche Erkenntnisse zur Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen	39
2.1.1	Der Mensch, ein Gehirnwesen	39
2.1.2	Der Mensch, ein Wesen ohne ausreichende Instinkte	42
2.1.3	Der Mensch, ein Wesen, das biologisch mangelhaft ausgestattet ist	44
2.1.4	Der Mensch, ein Wesen, das zu früh zur Welt kommt	46
2.2	Geistes- und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse zur Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen	48
2.2.1	Der Mensch, ein Wesen mit Geist und Vernunft	48
2.2.2	Der Mensch, ein Kulturwesen	50
2.2.3	Der Mensch, ein soziales Wesen	51
2.3	Folgen fehlender und unzulänglicher Erziehung	53
2.3.1	Verwilderung von Kindern	53
2.3.2	Störungen in der Entwicklung und sozial abweichendes Verhalten	54
2.3.3	Der Mensch, ein Wesen, das ohne Bindung verkümmert	55
	Zusammenfassung	56
	Aufgaben und Anregungen	57
3	Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung	61
3.1	Erziehung – Schatten oder Schrittmacher der Entwicklung?	62
3.1.1	Die Begriffe „Anlage“ und „Umwelt“	62

3.1.2	Auffassungen zur Erziehbarkeit des Menschen	63
3.1.3	Gefahren dieser Auffassungen zur Erziehbarkeit	65
3.1.4	Das Zusammenwirken von Anlage und Umwelt	66
3.2	Die aktive Selbststeuerung des Individuums	67
3.2.1	Der Mensch, ein aktives Wesen	68
3.2.2	Die Wechselwirkung von Anlage, Umwelt und Selbststeuerung	69
3.3	Bedingungen der Erziehung	70
3.3.1	Das Bedingungsfeld der Erziehung	70
3.3.2	Die Begrenztheit erzieherischer Einflussnahme	71
	Zusammenfassung	73
	Aufgaben und Anregungen	74
4	Grundlagen und Aufgaben der Erziehung	78
4.1	Merkmale von Erziehung	79
4.1.1	Der Begriff „Lernen“	79
4.1.2	Erziehung als wechselseitige Beeinflussung	81
4.1.3	Erziehung als Austausch von Informationen	83
4.1.4	Erziehung als beabsichtigte Lernhilfe	84
4.1.5	Erziehung als soziales Handeln	86
4.1.6	Der Begriff „Erziehung“	87
4.1.7	Vorstellungen über Erziehung	88
4.1.8	Autorität in der Erziehung	89
4.2	Aufgaben der Erziehung	92
4.2.1	Erziehung als beabsichtigte Hilfe zum Erlernen der Kultur	92
4.2.2	Erziehung als beabsichtigte Hilfe zum Erlernen des Sozialverhaltens	92
4.2.3	Theorien der Sozialisation	97
4.2.4	Erziehung als beabsichtigte Hilfe zum Aufbau der Persönlichkeit	98
4.2.5	Erziehung zwischen Individuum und Gesellschaft	99
4.3	Erziehung und Bildung	101
4.3.1	Der Begriff „Bildung“	101
4.3.2	Bildung und Ausbildung	103
	Zusammenfassung	105
	Aufgaben und Anregungen	106
5	Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse	110
5.1	Die Grundannahmen der psychoanalytischen Theorie	111
5.1.1	Das Unbewusste und das Vorbewusste	111
5.1.2	Der Mensch als ein festgelegtes Wesen	113
5.2	Das psychoanalytische Persönlichkeitsmodell	114
5.2.1	Die Instanzen der Persönlichkeit	114
5.2.2	Die Dynamik der Persönlichkeit	116
5.2.3	Angst und Abwehr	119
5.2.4	Abwehrmechanismen	121
5.3	Die psychoanalytische Trieblehre	124
5.3.1	Der Lebens- und der Todestrieb	124
5.3.2	Die Liebe zur eigenen Person	127
5.3.3	Die Entwicklung der Libido in der frühen Kindheit	128



5.4	Die Entstehung seelischer Fehlentwicklungen.....	134
5.4.1	Das Ungleichgewicht der Persönlichkeit	134
5.4.2	Konflikte in der Libidoentwicklung	136
	Zusammenfassung	138
	Aufgaben und Anregungen	140
6	Lernen im Erziehungsprozess: die Konditionierungstheorien	146
6.1	Das klassische Konditionieren	147
6.1.1	Aussagen und Begriffe des klassischen Konditionierens.....	148
6.1.2	Grundsätze des klassischen Konditionierens.....	151
6.1.3	Konditionierung erster und zweiter Ordnung	153
6.1.4	Die Bedeutung des klassischen Konditionierens für die Erziehung	154
6.2	Das operante Konditionieren	155
6.2.1	Das Lernen am Erfolg	156
6.2.2	Das Lernen durch Verstärkung	159
6.2.3	Arten von Verstärkern	162
6.2.4	Konsequenzen, die auf ein Verhalten folgen	163
6.2.5	Die Bedeutung des operanten Konditionierens für die Erziehung	165
6.2.6	Die Konditionierungstheorien und kognitive Prozesse.....	169
	Zusammenfassung	171
	Aufgaben und Anregungen	172
7	Lernen im Erziehungsprozess: kognitive Lerntheorien.....	177
7.1	Das Lernen am Modell	178
7.1.1	Phasen und Prozesse des Modelllernens.....	178
7.1.2	Bedingungen des Modelllernens	180
7.1.3	Die Bedeutung der Bekräftigung.....	182
7.1.4	Die Rolle der Motivation	184
7.1.5	Selbstregulierung und Selbstwirksamkeit	186
7.1.6	Effekte des Modelllernens	188
7.1.7	Die Bedeutung der sozial-kognitiven Theorie für die Erziehung.....	189
7.2	Lernen durch Denken	195
7.2.1	Lernen durch Einsicht	196
7.2.2	Lernen als Informationsverarbeitung	197
7.2.3	Lernen als aktiver Prozess des Konstruierens	198
	Zusammenfassung	199
	Aufgaben und Anregungen	201
8	Ziele in der Erziehung	206
8.1	Das Erziehungsziel als Merkmal der Erziehung.....	207
8.1.1	Der Begriff „Erziehungsziel“.....	207
8.1.2	Erziehungsziele und Schlüsselqualifikationen.....	208
8.2	Faktoren und Wandel von Erziehungszielen	209
8.2.1	Instanzen, die Erziehungsziele festsetzen	209

8.2.2	Faktoren, die die Setzung von Erziehungszielen beeinflussen	210
8.2.3	Der Wandel von Erziehungszielen	212
8.3	Funktionen, Probleme und Begründung von Erziehungszielen	214
8.3.1	Funktionen von Erziehungszielen	214
8.3.2	Probleme pädagogischer Zielsetzung	215
8.3.3	Begründung von Erziehungszielen	218
8.4	Pädagogische Mündigkeit als Erziehungsziel	220
8.4.1	Der Begriff „pädagogische Mündigkeit“	220
8.4.2	Pädagogische Mündigkeit und Qualifikationen	222
8.4.3	Emanzipation als pädagogische Zielvorstellung	222
	Zusammenfassung	223
	Aufgaben und Anregungen	225
9	Erziehverhalten und Erziehungsstile	227
9.1	Grundlagen der Erziehungsstilforschung	228
9.1.1	Der Begriff „Erziehungsstil“	228
9.1.2	Elterliche Erziehungsstile	229
9.1.3	Die autoritative Erziehung	231
9.2	Bindung und Erziehung	233
9.2.1	Der Begriff „Bindung“	234
9.2.2	Bindung und Erforschung der Umwelt	235
9.2.3	Sichere und unsichere Bindung	236
9.3	Die pädagogische Beziehung	239
9.3.1	Die Beziehung in der Erziehung	239
9.3.2	Die Herstellung positiver emotionaler Beziehungen	239
	Zusammenfassung	244
	Aufgaben und Anregungen	245
10	Maßnahmen in der Erziehung	248
10.1	Erziehungsmaßnahmen als Handlungen des Erziehers	249
10.1.1	Der Begriff „Erziehungsmaßnahme“	249
10.1.2	Direkte und indirekte Erziehungsmaßnahmen	249
10.2	Unterstützende Erziehungsmaßnahmen	250
10.2.1	Lob und Belohnung	251
10.2.2	Die Problematik des Lobes und der Belohnung	253
10.2.3	Der Erfolg	255
10.3	Gegenwirkende Erziehungsmaßnahmen	256
10.3.1	Strafe und Bestrafung	257
10.3.2	Die Problematik der Strafe und der Bestrafung	258
10.3.3	Die Wiedergutmachung	259
10.3.4	Die sachliche Folge	261
10.4	Das Spiel	262
10.4.1	Das Wesen des Spiels	262
10.4.2	Die Bedeutung des Spiels	263
10.4.3	Arten des Spiels	264
10.4.4	Spiel und organisierte Aktivität	265
10.4.5	Das Spiel in der Erziehung	266

10.4.6	Die Auswahl von Spielmaterial.	268
	Zusammenfassung	270
	Aufgaben und Anregungen	271
11	Medien und Erziehung	275
11.1	Medienpädagogik	276
11.1.1	Der Begriff „Medienpädagogik“	276
11.1.2	Richtungen der Medienpädagogik.	278
11.1.3	Ziele und Aufgaben der Medienpädagogik	279
11.1.4	Das Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen	280
11.2	Die Wirkung von Massenmedien	283
11.2.1	Medien und der Adressat	283
11.2.2	Theorien der Medienwirkung	284
11.2.3	Chancen von Medien	286
11.2.4	Medien und Werbung	287
11.3	Gefahren durch Medien.	288
11.3.1	Gefährdungen im Internet	289
11.3.2	Probleme durch Handy und Smartphone	291
11.3.3	Gefahren durch das Fernsehen	292
11.3.4	Bedingungen des Lernens von Gewalt	295
11.3.5	Gewalt und Medien	297
11.4	Medienerziehung	299
11.4.1	Die Vermittlung von Medienkompetenz	299
11.4.2	Möglichkeiten der Medienerziehung	301
	Zusammenfassung	305
	Aufgaben und Anregungen	306
12	Erziehung in pädagogischen Einrichtungen	310
12.1	Die Familie.	311
12.1.1	Der Begriff „Familie“	311
12.1.2	Funktionen der Familie	312
12.1.3	Probleme der familiären Erziehung	313
12.2	Die Kindertagesstätte	319
12.2.1	Der Begriff „Kindertagesstätte“	319
12.2.2	Die Kinderkrippe.	320
12.2.3	Der Kindergarten	322
12.3	Die Schule als Ort des Lernens	326
12.3.1	Der Begriff „Schule“	326
12.3.2	Funktionen der Schule.	327
12.3.3	Das Bildungssystem in der BRD	328
12.3.4	Die Gesamtschule	331
12.4	Heim und Heimerziehung	332
12.4.1	Der Begriff „Heim“	332
12.4.2	Aufgaben der Heimerziehung	333
12.4.3	Bereiche erzieherischer Arbeit im Heim	334
12.5	Die Kinder- und Jugendarbeit	336
12.5.1	Der Begriff „Kinder- und Jugendarbeit“	336

12.5.2	Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit.....	337
12.5.3	Formen der Kinder- und Jugendarbeit	338
12.5.4	Pädagogische Ansätze der Kinder- und Jugendarbeit	339
	Zusammenfassung	341
	Aufgaben und Anregungen	343
13	Erziehung außerhalb von Familie und Schule	346
13.1	Grundlagen Sozialer Arbeit.....	347
13.1.1	Die Gegenwartsaufgabe Sozialer Arbeit.....	347
13.1.2	Bereiche der Sozialen Arbeit.....	349
13.1.3	Die Kinder- und Jugendhilfe	350
13.2	Theorien der Sozialen Arbeit	353
13.2.1	Lebensweltorientierte Soziale Arbeit	353
13.2.2	Der Ansatz der „Persönlichen Befähigung“ (Capability Approach)	357
13.2.3	Sozialökologische Theorie (Life Model)	361
13.3	Methoden der Sozialen Arbeit	368
13.3.1	Die klassischen Methoden der Sozialen Arbeit.....	368
13.3.2	Einzel- und gruppenorientierte Methoden.....	371
13.3.3	Sozialraumorientierte Methoden	374
	Zusammenfassung	376
	Aufgaben und Anregungen	377
14	Erziehung unter besonderen Bedingungen	381
14.1	Grundlagen der Heil- bzw. Sonderpädagogik	382
14.1.1	Der Begriff „Heil- bzw. Sonderpädagogik“	382
14.1.2	Der Gegenstand der Heil- bzw. Sonderpädagogik	383
14.2	Behinderung als Gegenstand der Heil- bzw. Sonderpädagogik	385
14.2.1	Der Begriff „Behinderung“	385
14.2.2	Arten von Behinderungen.....	386
14.2.3	Behinderung und ihre Folgen.....	388
14.3	Behinderung aus sozialtheoretischer Sicht	389
14.3.1	Behinderung als Abweichung von der Norm	389
14.3.2	Die Theorie der Zuschreibung	391
14.4	Schädigungen als Ursachen von Behinderungen	393
14.4.1	Schädigungen vor der Geburt	394
14.4.2	Schädigungen während der Geburt.....	395
14.4.3	Schädigungen nach der Geburt.....	396
14.5	Aufgabenfelder der Behindertenarbeit.....	397
14.5.1	Früherkennung, Frühförderung und Förderschulen	397
14.5.2	Berufsausbildung.....	398
14.5.3	Die Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigungen	399
14.5.4	Gemeinsame Erziehung aller Kinder und Jugendlichen	400
14.5.5	Gemeinsame Erziehung – eine Kritik	401
14.6	Erlebens- und Verhaltensstörungen	402
14.6.1	Der Begriff „Erlebens- und Verhaltensstörung“	402
14.6.2	Ursachen von Erlebens- und Verhaltensstörungen.....	404
14.6.3	Behandlung von Erlebens- und Verhaltensstörungen	406

Zusammenfassung	411
Aufgaben und Anregungen	412
15 Mensch und Sexualität	417
15.1 Sexualität und Sexualpädagogik	418
15.1.1 Der Begriff der menschlichen Sexualität	418
15.1.2 Funktionen menschlicher Sexualität	419
15.1.3 Die Ungerichtetheit der menschlichen Sexualität	421
15.1.4 Sexuelle Orientierung und Identität	422
15.1.5 Sexualität und Gesellschaft	424
15.1.6 Die ganzheitliche Sichtweise der Sexualität	426
15.2 Sexualpädagogik und Sexualerziehung	427
15.2.1 Die Begriffe „Sexualpädagogik“ und „Sexualerziehung“	427
15.2.2 Sexualerziehung und Aufklärung	428
15.2.3 Ziele zeitgemäßer Sexualerziehung	430
15.3 Aufgabenschwerpunkte heutiger Sexualerziehung	432
15.3.1 Sexueller Missbrauch	433
15.3.2 Aids	436
Zusammenfassung	438
Aufgaben und Anregungen	439
16 Alternative pädagogische Konzepte	443
16.1 Die reformpädagogische Bewegung	444
16.1.1 Die Reformpädagogik	444
16.1.2 Reformpädagogische Erziehungskonzepte	446
16.2 Die Montessori-Pädagogik	449
16.2.1 Die Grundlagen der Montessori-Pädagogik	449
16.2.2 Die Aufgaben der Montessori-Pädagogik	453
16.2.3 Die Bedeutung der Umgebung für die Erziehung	454
16.2.4 Normaler und abweichender Verlauf der kindlichen Entwicklung	456
16.2.5 Die Aufgaben des Erziehers im Kinderhaus	457
16.3 Die Waldorfpädagogik	457
16.3.1 Grundlagen der Waldorfpädagogik	458
16.3.2 Die Aufgaben des Erziehers	462
16.3.3 Der Waldorfkindergarten	464
16.3.4 Besonderheiten der Waldorfschule	466
Zusammenfassung	470
Aufgaben und Anregungen	473
Literaturverzeichnis	476
Bildquellenverzeichnis	497
Stichwortverzeichnis	499

12.5.2	Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit.	337
12.5.3	Formen der Kinder- und Jugendarbeit	338
12.5.4	Pädagogische Ansätze der Kinder- und Jugendarbeit	339
	Zusammenfassung	341
	Aufgaben und Anregungen	343
13	Erziehung außerhalb von Familie und Schule	346
13.1	Grundlagen Sozialer Arbeit.	347
13.1.1	Die Gegenwartsaufgabe Sozialer Arbeit.	347
13.1.2	Bereiche der Sozialen Arbeit.	349
13.1.3	Die Kinder- und Jugendhilfe	350
13.2	Theorien der Sozialen Arbeit	353
13.2.1	Lebensweltorientierte Soziale Arbeit	353
13.2.2	Der Ansatz der „Persönlichen Befähigung“ (Capability Approach)	357
13.2.3	Sozialökologische Theorie (Life Model)	361
13.3	Methoden der Sozialen Arbeit	368
13.3.1	Die klassischen Methoden der Sozialen Arbeit	368
13.3.2	Einzel- und gruppenorientierte Methoden	371
13.3.3	Sozialraumorientierte Methoden	374
	Zusammenfassung	376
	Aufgaben und Anregungen	377
14	Erziehung unter besonderen Bedingungen	381
14.1	Grundlagen der Heil- bzw. Sonderpädagogik	382
14.1.1	Der Begriff „Heil- bzw. Sonderpädagogik“	382
14.1.2	Der Gegenstand der Heil- bzw. Sonderpädagogik	383
14.2	Behinderung als Gegenstand der Heil- bzw. Sonderpädagogik	385
14.2.1	Der Begriff „Behinderung“	385
14.2.2	Arten von Behinderungen	386
14.2.3	Behinderung und ihre Folgen	388
14.3	Behinderung aus sozialtheoretischer Sicht	389
14.3.1	Behinderung als Abweichung von der Norm	389
14.3.2	Die Theorie der Zuschreibung	391
14.4	Schädigungen als Ursachen von Behinderungen	393
14.4.1	Schädigungen vor der Geburt	394
14.4.2	Schädigungen während der Geburt	395
14.4.3	Schädigungen nach der Geburt	396
14.5	Aufgabenfelder der Behindertenarbeit	397
14.5.1	Früherkennung, Frühförderung und Förderschulen	397
14.5.2	Berufsausbildung	398
14.5.3	Die Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigungen	399
14.5.4	Gemeinsame Erziehung aller Kinder und Jugendlichen	400
14.5.5	Gemeinsame Erziehung – eine Kritik	401
14.6	Erlebens- und Verhaltensstörungen	402
14.6.1	Der Begriff „Erlebens- und Verhaltensstörung“	402
14.6.2	Ursachen von Erlebens- und Verhaltensstörungen	404
14.6.3	Behandlung von Erlebens- und Verhaltensstörungen	406

	Zusammenfassung	411
	Aufgaben und Anregungen	412
15	Mensch und Sexualität	417
15.1	Sexualität und Sexualpädagogik	418
15.1.1	Der Begriff der menschlichen Sexualität	418
15.1.2	Funktionen menschlicher Sexualität	419
15.1.3	Die Ungerichtetheit der menschlichen Sexualität	421
15.1.4	Sexuelle Orientierung und Identität	422
15.1.5	Sexualität und Gesellschaft	424
15.1.6	Die ganzheitliche Sichtweise der Sexualität	426
15.2	Sexualpädagogik und Sexualerziehung	427
15.2.1	Die Begriffe „Sexualpädagogik“ und „Sexualerziehung“	427
15.2.2	Sexualerziehung und Aufklärung	428
15.2.3	Ziele zeitgemäßer Sexualerziehung	430
15.3	Aufgabenschwerpunkte heutiger Sexualerziehung	432
15.3.1	Sexueller Missbrauch	433
15.3.2	Aids	436
	Zusammenfassung	438
	Aufgaben und Anregungen	439
16	Alternative pädagogische Konzepte	443
16.1	Die reformpädagogische Bewegung	444
16.1.1	Die Reformpädagogik	444
16.1.2	Reformpädagogische Erziehungskonzepte	446
16.2	Die Montessori-Pädagogik	449
16.2.1	Die Grundlagen der Montessori-Pädagogik	449
16.2.2	Die Aufgaben der Montessori-Pädagogik	453
16.2.3	Die Bedeutung der Umgebung für die Erziehung	454
16.2.4	Normaler und abweichender Verlauf der kindlichen Entwicklung	456
16.2.5	Die Aufgaben des Erziehers im Kinderhaus	457
16.3	Die Waldorfpädagogik	457
16.3.1	Grundlagen der Waldorfpädagogik	458
16.3.2	Die Aufgaben des Erziehers	462
16.3.3	Der Waldorfkindergarten	464
16.3.4	Besonderheiten der Waldorfschule	466
	Zusammenfassung	470
	Aufgaben und Anregungen	473
	Literaturverzeichnis	476
	Bildquellenverzeichnis	497
	Stichwortverzeichnis	499